

## Staats-Schauspieler Rüdiger Bahr: **Auch noch mit 70 ein jugendlicher Held!**



„Old Shatterhand“ (Rüdiger Bahr) von den Bahamas, zu Besuch bei seinen Dortmunder Freunden beim Fototermin mit Klaassens „White Horse“ vor der Saunahütte.

Den Namen des Schauspielers, Regisseurs, Autors Rüdiger Bahr verbinden die meisten mit der Synchronstimme von ‚Al Bundy‘ in der Fernsehserie „Eine schrecklich nette Familie“ (1987 bis 1997). Der „jugendliche Held“ auf vielen Bühnen, der im Januar 70 wurde, hat eine vielseitige Karriere hinter sich. Er wurde nicht nur in seinem Beruf als Schauspieler an namhaften Häusern und durch Fernsehrollen bekannt. Er hat sich auch durch seine Tätigkeit als Regisseur und Autor und z.B. mit herausragenden Inszenierungen und als Intendant der Götz-von-Berlichingen-



Der Kommunikations-Professor Folkert Klaassen, Vizepräsident der Internationalen Prominenten-Loge (Zürich), zeichnet den Staats-Schauspieler, Regisseur und Drehbuch-Autor Rüdiger Bahr (links) mit dem [Golden Globe der International Association of VIPs](#) aus.

Festspiele Jagsthausen einen Namen gemacht. Bahr wirkte in zahlreichen Kriminalfilmen und -Serien (Tatort etc.) mit und war z.B. Hauptdarsteller im ZDF-Vierteiler „Lockruf des Goldes und in der 13teiligen Serie „Die Partner“.



Vor zwei Jahren hat er sich mit einer eindrucksvollen Vorstellung am Staatstheater am Gärtnerplatz in München mit seiner Paraderolle als Professor Higgins in „My fair Lady“ von den „Brettern, die die Welt bedeuten“ verabschiedet. Mit diesem Musical war er jahrelang in vielen deutschen Städten auf Tournee. Seitdem genießt er sein freies Leben in seinem exklusiven Refugium auf der karibischen Insel South-Andros (Bahamas). Dort arbeitet er z. Z. an zwei Drehbüchern für TV-Serien. Eines der erfolgreichsten Drehbücher, der ZDF-Vierteiler „Der schwarze Bumerang“, stammt übrigens auch aus seiner Feder.





Von der Villa Bahr: Paradiesischer Ausblick auf Meer, Strand und Palmen



Hier lässt sich Drehbuch-Autor Rüdiger Bahr á la Ernest Hemingway für seine Romane inspirieren



Erinnerungsfotos: Rüdiger Bahr als Götz-von-Berlichingen in einer seiner Paraderollen.

Renate & Rüdiger Bahr (rechts) nach 11 Drehtagen für einen Touristikfilm in der Schweiz in fröhlicher Runde mit Holiday-Film-Produzent Folkert Klaassen, Elke Klaassen und TV-Schauspielerin Lido-Star Marlene Charell mit Mann Roger (links)



Filmemacher Folkert Klaassen (neben Gina Lollobrigida) auch heute noch in Kontakt mit „seinem Holiday-Film-Star“ Marlene Charell in Nizza

Sein früherer Partner in der Dortmund-Münchener Touristikfilm-Gesellschaft *Holiday FILM & TV-Company*, der Journalist und Kommunikations-Professor Folkert Klaassen (zugleich Vizepräsident der Internationalen VIP-Loge), hat den Film- und Theater-Schauspieler Rüdiger Bahr auf Veranlassung des Präsidiums in Zürich bei seinem 4-Tage-Besuch in Dortmund mit dem „GOLDEN GLOBE“ der International Association of VIPs ausgezeichnet.

Bahrs Kontakte reichen über den europäischen Kontinent weit hinaus, in die USA, nach Indien und nach Australien, wo er am Barrier Riff recherchierte und z.B. über ein halbes Jahr in der Wüste hautnah mit den australischen Eingeborenen, den Aborigines, lebte und für seinen ZDF-Vierteiler *Der Schwarze Bumerang* die Roman-Fakten zusammentrug. Seine Tourneen als Prof. Higgins in *My fair Lady* hat ihn seinerzeit durch ganz Deutschland geführt.



Happy-Wiedersehen in Dortmund: Renate Bahr, Folkert Klaassen und Frau Elke

Eine besondere Affinität verbindet Rüdiger Bahr (Old Shatterhand) auch mit seinem ‚Blutsbruder‘ Pierre Brice (Winnetou), mit dem er seinerzeit in der Dortmunder Westfalenhalle Seite an Seite geritten ist. Als Rüdiger Bahr (mit ursprünglichem Hauptwohnsitz in der Filmstadt München) und Frau Renate von ihrer Residenz auf der Karibikinsel Andros jetzt nach 15 Jahren



Regisseur Rüdiger Bahr, Bahamas, (in fröhlicher Runde im Dortmunder „In-Restaurant“ Overkamp).  
v.l. Rüdiger Bahr, Elke Klaassen, Heinz Overkamp, Renate Bahr, Folkert Klaassen

erstmalig der Weg wieder nach Dortmund führte, schwärmten sie ihren Dortmunder Freunden gegenüber immer wieder von der ihnen seinerzeit lieb gewonnenen Westfalenmetropole. Rüdiger Bahr Originalton: „In Dortmund habe ich mich sofort wohl gefühlt, ich liebe die offenherzige und zugewandte Art der Menschen hier... und natürlich auch die „urwüchsige“ Westfälische Küche.“

Dabei kann Rüdiger Bahr ja eigentlich auf Andros nach nur wenigen Schritten durch seinen Palmengarten „seine“ Riesen-Langusten fangfrisch aus dem Meer ziehen. Die gesunde Ernährung mit Frischfisch wird lediglich etwas eingetrübt, weil die übrige zur Verfügung stehende Kost auf der Insel leider sehr „amerikanisch“ sei. Darum backt der Drehbuchautor sein Brot täglich selbst und er braut auch sein eigenes Bier „Karibisches Bahr-Bier“. Und das ist anscheinend auch nötig: Das einzige Restaurant auf der größten Karibik-Insel mit 800 Dunkelhäutigen und nur drei Dutzend weißen Einwohnern wird ganz selten im Jahr geöffnet für besondere Anlässe geöffnet und hat dann „für europäische Zungen“ nicht viel zu bieten. Unter diesem Aspekt kann man sich vorstellen, dass ein „reelles Essen á la Overkamp“ in Dortmund für die beiden Gäste von der Karibikinsel zu einem Festessen wurde.

Rüdiger Bahr, Ehrenmitglied der VIP-Loge, befindet im Kreise der *Internationalen Association of VIPs* in guter Gesellschaft: Thomas Anders, Franz Beckenbauer, Paul Bocuse, Martin Böttcher, Pierre Brice, der Deutsche Botschafter beim Sultan von Brunei Conrad Cappell, Engelbert, Prof. Adrian Ferrán (El Bulli), Prof. Dr. med. Dietrich Grönemeyer, Jan Hofer, Jean Pütz, Siegfried & Roy, Prof. Dr. Scholl-Latour etc.

[www.vip-news.de](http://www.vip-news.de)